



Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. Prinz-Albert-Str. 55 53113 Bonn

BBU-Pressemitteilung 23.01.2026

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Bald Sonderzug mit Uranmüll nach Frankreich? Uranwaggons an der Uranfabrik in Gronau startklar?

(Bonn, Düsseldorf Gronau, 23.01.2026) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) warnt vor einem Sonderzug mit Uranmüll, der bald in Gronau (NRW) Richtung Frankreich starten könnte.

Kurz vor Weihnachten erreichte ein Sonderzug mit zahlreichen Waggons die bundesweit einzige Urananreicherungsanlage (UAA) in Gronau (NRW). Vermutet wird, dass die Waggons inzwischen mit Uranmüll (abgereichertes Uranhexafluorid) beladen wurden, der dann zunächst durch den Kreis Steinfurt (über Ochtrup, Steinfurt und Altenberge) und dann durch Münster und das Ruhrgebiet / Rheinland weiter nach Frankreich transportiert werden soll.

Nur wenige Kilometer nördlich vom Atommülllager in Ahaus ist die Urananreicherungsanlage in Gronau immer wieder Ziel und Abfahrtsort für hochgefährliche Urantransporte. Diese Transporte rollen quer durch NRW und werden bundesweit und grenzüberschreitend durchgeführt. Die Herkunftsorte und Ziele der Urantransporte sind geheim, werden aber immer wieder von Anti-Atomkraft-Initiativen heraus gefunden. Kritisiert wird, dass Hilfskräfte wie Feuerwehren oder das Rote Kreuz vorab nicht über die Transporte informiert werden. Bei einem Transportunfall mit Uranhexafluorid-Freisetzungen müsste sofort weiträumig evakuiert werden.

Von Anti-Atomkraft-Initiativen wird zudem scharf kritisiert, dass es für den Betrieb der Gronauer Uranfabrik eine vom NRW-Wirtschaftsministerium ausgestellte unbefristete Betriebsgenehmigung gibt. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU),

örtliche und überregionale Bürgerinitiativen und Friedensgruppen fordern die sofortige Stilllegung der Anlage, in der in großen Mengen Uranmüll anfällt und in der nach Umbauarbeiten auch Uran für Atomwaffen produziert werden könnte.

Die monatlich stattfindenden Sonntagsspaziergänge an der Urananreicherungsanlage fanden auch 2025 traditionell immer am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr statt, ebenso der Neujahrs-Sonntags-Spaziergang am 4. Januar 2026. Im Herbst 2026 wird die Tradition der monatlichen Sonntagsspaziergänge an der Urananreicherungsanlage bereits 40 Jahre alt. Nächster Spaziergangs-Termin: 1. Februar 2026

Hinweis an die Redaktionen. Morgen / Samstag (24.1.26) wird in Bottrop gegen Atommülltransporte demonstriert. 11 Uhr, Autobahn-Rasthof Bottrop-Süd.

Informationen: <https://sofa-ms.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.